SGAIM SSMIG SSGIM

Qualitätsbericht Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin

Autorenschaft: Prof. Dr. med. et phil. Maria Wertli

Verabschiedet durch: SGAIM Qualitätskommission

Datum: 18.06.2026

Einleitung

Im Zusammenhang mit der Qualitäts-Charta der Schweizerischen Akademie für Qualität in der Medizin SAQM verpflichten sich die unterzeichnenden Ärzteorganisationen, ihre Qualitätsaktivitäten in einer Strategie zu formulieren und regelmässig über die Fortschritte zu berichten. Der vorliegende Qualitätsbericht gibt Auskunft über die Qualitätsaktivitäten der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM)». Er zeigt auf, wie die «SGAIM» das Thema Qualität in ihren Strukturen verankert hat, welche Qualitätsschwerpunkte gesetzt wurden und welche Handlungsfelder bearbeitet werden, um das Wohl und die Sicherheit der Patientinnen und Patienten in der täglichen Arbeit optimal zu gewährleisten und zu fördern. Die genauen Ziele und der Umsetzungsstand der einzelnen Massnahmen werden ebenso beschrieben wie ein Ausblick in die Zukunft und die geplanten Aktivitäten.

Die SGAIM ist die grösste medizinische Fachgesellschaft der Schweiz. Sie vertritt die Interessen von Allgemeininternist:innen unabhängig von ihrem Tätigkeitsgebiet im ambulanten oder stationären Bereich gegenüber der FMH, der Politik und weiteren Akteuren der Gesundheitsversorgung. Sie beschäftigt sich wissenschaftlich und praktisch in den Bereichen Fort- und Weiterbildung sowie Nachwuchsförderung in der Allgemeinen Inneren Medizin. Die SGAIM engagiert sich für die kontinuierliche Qualitätsverbesserung und setzt höchste Qualitätsstandards. Die Qualitätsentwicklung ist daher von übergeordneter strategischer Bedeutung und wird systematisch weiterentwickelt. Es besteht eine langjährige Qualitätsstrategie. Die SGAIM hat sich mit Unterzeichnung der Qualitäts-Charta der Schweizerischen Akademie für Qualität in der Medizin SAQM verpflichtet, regelmässig einen Jahresbericht zu verfassen.

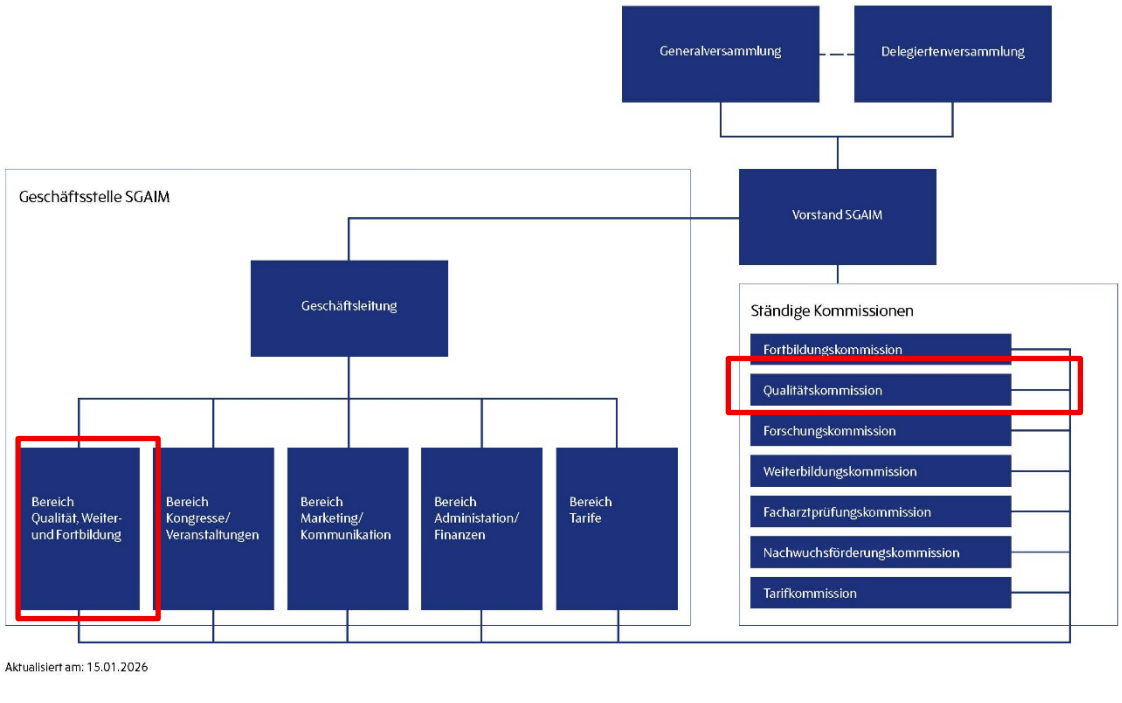
SGAIM Strategie: https://www.sgaim.ch/de/ueber-uns#c1740
Qualitätsstrategie: https://www.sgaim.ch/de/spital-praxis/qualitaet/qualitaetsstrategie

Qualitätsstruktur

Die Themen Qualität und Qualitätsentwicklung sind auf der obersten strategischen Ebene angesiedelt und die Qualitätskommission erarbeitet die Qualitätsstrategie im Einklang mit den strategischen Zielen der Fachgesellschaft sowie der nationalen Qualitätsstrategie. Der Bereich Qualität, Weiter- und Fortbildung befasst sich mit der operativen Umsetzung der Qualitätsarbeit der SGAIM. Die SGAIM ist gemeinsam mit mfe breit vernetzt und in allen Qualitätsdomänen aktiv. Die SGAIM hat massgeblich zur Gründung und Weiterentwicklung von Smarter Medicine / Choosing Wisely beigetragen und ist heute Mitglied des Trägervereins. Der Geschäftsführer der SGAIM leitet zudem die Geschäfte von smarter medicine. Des Weiteren leitet die SGAIM die Interessensgemeinschaft für Qualitätszirkel, die Standards für Qualitätszirkelarbeit definiert und professionelle Kurse für Moderatorinnen und Moderatoren anbietet. Die SGAIM finanziert mit pädiatrie schweiz das Forum für Hausarztmedizin, das ein nationales CIRS-Meldesystem für Arztpraxen betreibt. Zum gemeinsamen Verständnis zu wichtigen Themen in der Qualitätsentwicklung und Qualitätsmanagement, hat die SGAIM ein Weissbuch Qualität Allgemeine Innere Medizin «Qualität ist kein Zufall» herausgegeben [1].



Organigramm SGAIM



Qualitätsdefinition

Die Definition der medizinischen Behandlungsqualität wird durch die Werte und Ziele der Gesellschaft beeinflusst. Die Definition sowie die Anforderungen an Massnahmen zur Verbesserung der Behandlungsqualität sind ein Spiegel der Gesellschaft und des gesellschaftlichen Diskurses.
Im Weissbuch Qualität sind bekannte Definitionen der Qualität, deren Hintergründe und Interpretationen in einem eigenen Kapitel beschrieben [1]. Die aktualisierte Strategie der SGAIM Qualitätskommission 2026 – 2030

stützt sich auf das Fünf-Linsen-Framework der *European Observatory on Health Systems and Policies* und der OECD [4], das sowohl die WHO-Definition [3] beinhaltet aber auch Konzepte von Donabedian [2] berücksichtigt.

Die Fünf-Linsen beinhalten unterschiedliche Perspektiven:

1. Die drei Kerndimensionen: Sicherheit, Wirksamkeit, Patientenzentriertheit (WHO-Definition)
2. Die vier Funktionen im Gesundheitswesen: Primäre Prävention, akute Versorgung, chronische Versorgung und Palliative Care
3. Die drei Hauptaktivitäten der Qualitätsstrategie: Setzen von Standards, Monitorisieren, Sicherstellen der Verbesserung
4. Donabedian's Trias: Strukturen, Prozesse und Outcomes

Diese Framework-Definition bildet aus Sicht der Qualitätskommission die wesentlichen Grundlagen und Bereiche ab und stellt sicher, dass wesentliche Bestandteile wie die für eine Entwicklung nötigen Strukturbedingungen auch berücksichtigt werden.

Qualitätsschwerpunkte

Megatrends im Gesundheitswesen beinhalten eine Zunahme der alternden Bevölkerung, eine Medikalisierung der Gesellschaft, die Patientenpartizipation (Shared Decision Making), die Digitalisierung inklusive Einsatz von Künstlicher Intelligenz sowie interprofessionelle und integrierte Behandlungsmodelle [4].
Fachärzte, die in der Allgemeinen Inneren Medizin tätig sind, werden durch diese Megatrends gefordert. Die Megatrends sind vor allem eine grosse Chance für die Allgemeine Innere Medizin um bei zunehmender Fragmentierung der Behandlung für Kontinuität, Qualität und Weiterentwicklung zu sorgen. Die Analyse und Definition der Handlungsfelder folgt den Vierjahreszielen der bundesrätlichen Strategie: Kultur und Governance, evidenzbasierte Entscheidungsfindung, Patientenzentriertheit und Patientensicherheit.

1. Evidenzbasierte Patientenversorgung
   Die evidenzbasierte Patientenversorgung im ambulanten und stationären Bereich durch Fachärzt:innen der Allgemeinen Inneren Medizin ist ein Grundpfeiler für ein effizientes und sicheres Gesundheitswesen. Die SGAIM Qualitätskommission analysiert Strukturindikatoren, Prozessindikatoren und Outcome-Indikatoren und definiert Massnahmen.
2. Patientensicherheit
   Die Patientensicherheit war bereits in der bisherigen Qualitätsstrategie ein fundamentaler Fokus. In der aktualisierten Qualitätsstrategie intensiviert die SGAIM Qualitätskommission ihre Aktivitäten und stärkt bestehende Strukturen und Zusammenarbeiten. Namentlich handelt es sich dabei um die Stiftung für Patientensicherheit, das Bundesamt für Unfallverhütung, PEPRa und viele mehr.
3. Patientenzentriertheit / Patientensicht
   Neben den bestehenden Aktivitäten zum Shared Decision Making (z.B. smarter medicine Infografiken), die weiter gestärkt werden sollen, ist es das Ziel die Patientensicht vermehrt einzubeziehen. Dazu wird der Kontakt zu Patientenorganisationen und Patientenvertretern in verschiedenen Projekten gesucht.
4. Kultur und Governance
   Die bisherige Strategie der SGAIM Qualitätskommission für ihre Mitglieder Informationen, Schulungen und Materialien zur Verfügung zu stellen, wird fortgesetzt. Im Vordergrund stehen Massnahmen zur Umsetzung der Qualitätsverträge im stationären und ambulanten Bereich.
5. Longitudinale Patientenversorgung innerhalb der vier Funktionen im Gesundheitswesen
   Die Qualitätskommission hat sich insbesondere mit der primären Prävention, der akuten Versorgung und chronischen Versorgung auseinandergesetzt. Durch die enge Zusammenarbeit mit mfe und die Vernetzung mit den Verbänden der Palliative Care, Geriatrie, Psychiatrie, Gynäkologie sowie Pädiatrie Schweiz soll die hochwertige Patientenversorgung, die evidenzbasierte Entscheidungsfindung, die Patientensicherheit und Patientenzentriertheit in allen Bereichen angestrebt werden.

Ziele

Die SGAIM hat sich im Bereich Qualität folgende strategischen Ziele gesetzt:

- Analyse und Identifikation von Bereichen in denen Qualitätsverbesserungsmassnahmen im Rahmen der Qualitätsverträge empfohlen werden.
- Erarbeiten von für die Praxis relevante und umsetzbare Qualitätsverbesserungsmassnahmen. Erarbeiten von Umsetzungshilfen, Schulungen und Informationsmaterialien.
- Definition der Massnahmen zur Umsetzung der SGAIM Qualitätsstrategie 2026 bis 2030

Qualitätsaktivitäten und Ziele

Wir verweisen auf den Vorbericht für Massnahmen und Meilensteine 2020 bis 2024. Die Qualitätskommission hat 2024 und 2025 folgende Qualitätsaktivitäten durchgeführt oder Meilensteine erreicht:

1. **Evidenzbasierte Entscheidungsfindung**

Klinische Behandlungsempfehlungen oder Guidelines sind wichtige Grundlagen für eine evidenzbasierte Entscheidungsfindung. Da häufig keine qualitativen hochwertigen Studien für die Beantwortung eine Fragestellung existieren, basieren diese Empfehlungen häufig auf Expertenmeinungen oder kleineren Studien. Die Sicht der multimorbiden Patienten, die in der Allgemeinen Inneren Medizin behandelt werden, sind dabei häufig nicht oder ungenügend berücksichtigt.
Die SGAIM Qualitätskommission hat ein Grundlagenpapier zur Qualität von Guidelines / Praxisempfehlungen publiziert, die bei der Entwicklung berücksichtigt werden sollen.

Schulungen zur Implementierung von Qualitätsverbesserungsmassnahmen sowie dem dazu gehörigen PDCA-Zyklus erfolgten im Rahmen der SGAIM-Kongresse. Die Qualitäts-Lectures thematisieren für Qualitätsverbesserung relevante Themen und werden seit 2022 mit einem Qualitätscredit gekennzeichnet.



Qualitätszirkel (QZ) als wichtigste Qualitätsverbesserungsmassnahme: Die interprofessionellen Ausbildungskurse für Moderator:innen von QZ finden auf Deutsch, Französisch und Italienisch statt, einmal jährlich eine Fortbildung auf Deutsch und Französisch. Die Tutorinnen und Tutoren bilden sich regelmässig fort und die Kursorganisation wurde weiter professionalisiert. Neue Berufsorganisationen sind zum Forum für QZ gestossen (Kinder- und Jugendpsychiater, Kinderärzte Schweiz, Curacasa).

Qualitätsindikatoren: Insgesamt für 12 Bereiche wurde ein grosses Verbesserungspotential gesehen und Qualitätsindikatoren definiert (6 Empfehlungen für den stationären und 6 Indikatoren für den ambulanten Bereich). Dazu sind inzwischen verschiedene Analysen und Beispiele für Qualitätsverbesserungen publiziert worden. Quantifiziert wird die medizinische Qualität mit Qualitätsindikatoren. - SGAIM - SSMIG - SSGIM

Beispiele von Umsetzung der Qualitätsindikatoren sind auf der Website publiziert: Qualitätsindikatoren in der Allgemeinen Inneren Medizin (AIM)
Eine Sammlung von Hilfsmitteln für Allgemeininternist:innen, die sog. Toolbox, ist lanciert worden: Toolbox: die wichtigsten Links und Materialien der SGAIM

2. **Patientensicherheit**

Um die Anwendung des Critical Incident Reporting System (CIRS) in der ambulanten Grundversorgung zu verankern, wurde ein Schulungsmodul für QZ-Moderator:innen entwickelt. Es kann kostenlos auf der SGAIM Website heruntergeladen werden: Qualitätszirkel: gemeinsam für die Gesundheitsversorgung
Mit der Plattform Forum Hausarztmedizin wird ein schweizweit verfügbares CIRS für Grundversorgerpraxen angeboten, in das entsprechende Ereignisse eingegeben und analysiert werden.
Mit der Stiftung für Patientensicherheit besteht ein regelmässiger Austausch mit Inputreferaten Diskussionen.

Die Kampagne Stopp-Sturz der Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU wurde unterstützt und als mögliche Umsetzung im Qualitätsindikator «Sturzprävention» integriert.

3. Patientenzentriertheit / Patientensicht

Erika Ziltener, ehemalige Leiterin der Patientenstelle des Kantons Zürich, hat als Autorin das Kapitel zur Just Culture im Weissbuch Qualität geschrieben und damit einen wichtigen Beitrag zur Gerechtigkeitskultur.
Zu den Top-5 Listen wurden Infografiken für Behandelnde und Materialien zum Shared Decision Making durch smarter medicine fertiggestellt. smarter medicine - Infografiken für Behandelnde - smarter medicine - gegen Über- & Fehlbehandlung - smarter medicine

4. Kultur / Governance

Das 2025 publizierte «Weissbuch Qualität Allgemeine Innere Medizin - Qualität ist kein Zufall» soll eine gemeinsame Grundlage und ein gemeinsames Verständnis für das Qualitätsmanagement und die Qualitätsentwicklung bilden. Das Buch ist in deutscher Sprache kostenlos als E-Book verfügbar.

Im Weissbuch Qualität sind Grundkonzepte und Anwendungsbeispiele für die Allgemeine Innere Medizin beschrieben. Basierend auf dem Weissbuch werden ergänzende Materialien und Schulungen im Hinblick auf die Qualitätsverträge erarbeitet. Im Rahmen von Kongressen und Veranstaltungen werden die Themen der Qualitätsentwicklung und die bundesrätlichen strategischen Ziele regelmässig praxisnahe vermittelt.

Vernetzung

- SAQM/FMH: Enge Zusammenarbeit mit der SGAIM Qualitätskommission zur Weiterentwicklung des Katalogs der Qualitätsverbesserungsmassnahmen.
- Fachgesellschaften: Regelmässiger Austausch, Fachexpertise wird zur Verfügung gestellt.
- Mfe: Enge Vernetzung und Austausch; mfe Vertretungen in der Qualitätskommission bringen sich proaktiv ein.

Kommunikation und Information

- Die Website wird weiter ausgebaut, bestehende Qualitätsaktivitäten der Mitglieder der SGAIM werden sichtbar gemacht.
- Eine Toolbox auf der Website soll eine Sammlung relevanter Hilfsmittel für die SGAIM-Mitglieder bereitstellen.

Kampagne «Papiertiger»
Vermeiden unnötiger Administration - gerade Qualitätsarbeit! Qualitätsarbeit hat häufig den Ruf, unnötige Administration mit sich zu bringen. Die Qualitätskommission unterstützt das Projekt «Papiertiger», einer öffentlichen Kampagne gegen unnötige Bürokratie. 1856 Gesundheitsfachpersonen aus der ganzen Schweiz haben an der «Papiertiger»-Erhebung der SGAIM teilgenommen. Das Ergebnis ist eindeutig: Überflüssige administrative Aufgaben sind im Alltag weit verbreitet und halten Ärzt:innen zunehmend von ihrer eigentlichen Arbeit ab – der Behandlung von Patient:innen. Besonders belastend sind das manuelle Aktualisieren von Medikationslisten, Doppeldokumentationen wegen inkompatibler IT-Systeme sowie Rückfragen von Versicherern. Viele Befragte erleben die zunehmende Kontrolle als Ausdruck systemischen Misstrauens gegenüber ihrer Arbeit.

Die SGAIM hat deshalb mit einer öffentlichen Kampagne auf das Thema aufmerksam gemacht. Mit der Kampagne «Papiertiger» will die SGAIM unnötige Bürokratie sichtbar machen und eine Diskussion darüber anstossen, wie administrative Prozesse wieder stärker auf das ausgerichtet werden können, was im Zentrum stehen sollte: die Versorgung von Patient:innen.
Weitere Informationen: https://www.sgaim.ch/de/papiertiger

Publikationen

Die SGAIM Qualitätskommission hat in den vergangenen Jahren folgende Publikationen erarbeitet:

1. Jahresbericht Qualität SGAIM 2025: Link folgt.

2. Wertli, M. (Hrsg.). Qualität ist kein Zufall. Weissbuch Qualität Allgemeine Innere Medizin, Hogrefe, 2025. https://www.sgaim.ch/de/spital-praxis/qualitaet/weissbuch
3. Wertli M., Donzé J. Capaul R, Djalali S, Für bessere Behandlungsempfehlungen. Schweizerische Ärztezeitung. 2024;105(3):34–37
4. SGAIM Qualitätsstrategie 2020 bis 2024. https://www.sgaim.ch/de/spital-praxis/qualitaet/qualitaetsstrategie
5. SGAIM Qualitätsindikatoren: https://www.sgaim.ch/de/spital-praxis/qualitaet/qualitaetsindikatoren
6. Erklärvideo «Plan-Do-Check-Act-Zyklus Umsetzung in der Praxis»: https://www.sgaim.ch/de/spital-praxis/qualitaet/pdca-zyklus
7. Wertli M, Djalali S, Zirbs Savigny B, Rohrbasser A, Lehmann J, Jungi M, Rodella Sapia M, Kherad O, Schneemann M, Rampini S, Clarfeld L, Donzé J, Capaul R: Sechs Empfehlungen für die ambulante Medizin Qualitätsindikatoren im ambulanten Bereich. Schweizerische Ärztezeitung, 2021;102(47):1565–1568
8. Wertli M, Djalali S, Kherad O, Schneemann M, Rampini S, Rohrbasser A, Lehmann J, Zirbs Savigny B. Jungi M, Rodella Sapia M, Donzé J, Capaul R: Qualitätsindikatoren im stationären Bereich.
9. Wertli M, Lehmann J, Käser U, Kraft E, Djalali S: Nationale Qualitätsstrategie. Alle sprechen über Qualitätsverbesserung – was ist konkret gemeint?, Primary and Hospital Care, 2022;22(5):138–140Schweizerische Ärztezeitung. 2021;102(26):877–880

Unter der Federführung der SGAIM hat die Interessengemeinschaft Forum für Qualitätszirkel folgendes publiziert:

- Charakteristika eines Qualitätszirkels https://www.sgaim.ch/de/spital-praxis/qualitaet/qualitaetszirkel
- Critical Incident Reporting System (CIRS) in der ambulanten Grundversorgung: Bearbeiten von Situationen oder Umständen mit Potenzial zur Patientenschädigung im Qualitätszirkel (2022) https://www.sgaim.ch/de/spital-praxis/qualitaet/qualitaetszirkel

Darüber hinaus hat die SGAIM die folgenden Top-5-Listen bezüglich smarter medicine publiziert:

- Top-5-Liste für die ambulante Allgemeine Innere Medizin (2021)
- Top-5-Liste für die stationäre Allgemeine Innere Medizin (2023)
- Top-5-Liste für die ambulante Allgemeine Innere Medizin (2014)
- Top-5-Liste für die stationäre Allgemeine Innere Medizin (2016)

Link Top-5-Listen: https://www.sgaim.ch/de/spital-praxis/qualitaet/smarter-medicine

5. Longitudinale Patientenversorgung innerhalb der vier Funktionen im Gesundheitswesen

Die Zusammenarbeit mit den Gesellschaften Palliative Care, Geriatrie, Psychiatrie, Gynäkologie sowie Pädiatrie soll intensiviert werden. Bereits angestossen wurde die Diskussion zur Versorgung in Pflegeheimen. Hierzu sind jedoch auf verschiedenen Ebenen Aktivitäten im Gange, sodass aktuell eine Bestandesaufnahme erfolgt.

Literaturverzeichnis

[1] Wertli, M. (Hrsg.). Qualität ist kein Zufall. Weissbuch Qualität Allgemeine Innere Medizin, Hogrefe, 2025. https://www.sgaim.ch/de/spital-praxis/qualitaet/weissbuch
[2] Avedis Donabedian, Evaluating the Quality of Medical Care, The Milbank Quarterly, Vol. 83, No. 4, 2005 (pp. 691–729)
[3] World Health Organization. Regional Office for Europe, European Observatory on Health Systems and Policies. Improving healthcare quality in Europe: characteristics, effectiveness and implementation of different strategies [Internet]. Geneva: WHO, Regional Office for Europe; 2019 [cited 2025 May 26]. Available from: https://iris.who.int/handle/10665/327356
[4] Deml MJ, Jungo KT, Maessen M, Martani A, Ulyte A. Megatrends in Healthcare: Review for the Swiss National Science Foundation's National Research Programme 74 (NRP74) "Smarter Health Care". Public Health Rev. 2022 Mar 22;43

Kontakt

Prof. Dr. med. et phil. Maria Wertli
Präsidentin Qualitätskommission SGAIM, Vorstandsmitglied SGAIM
Direktorin und Chefärztin Departement Medizin, Kantonsspital Baden
Maria.wertli@ksb.ch
Tel. 031 370 40 01